



06.06.2011

Pressemitteilung

Kein Platz für illegale Bauwagenszene in Jenfeld

Im Bezirk Mitte steht in Kürze die Räumung einer Industriefläche an, die seit November vorigen Jahres von einer Gruppe von Bauwagenbewohnern illegal besetzt wurde. Die Bemühungen des Bezirksamts Mitte zu einer befristeten legalen Duldung scheiterten an der fehlenden Kooperation der Bauwagenkolonie, deren Mitglieder sich u.a. weigern, ihre Identität preiszugeben. Daraufhin erklärte das Bezirksamts Mitte Anfang April das Ende der Duldung. Seither steht Markus Schreiber, der Leiter von des Bezirksamts Mitte unter Polizeischutz, da es von Sympathisanten der Bauwagenszene Drohungen im Internet gegen ihn gegeben hatte.

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) beabsichtigt nunmehr, die Bauwagenkolonie auf dem Gelände der ehemaligen Lettow-Vorbeck-Kaserne in Jenfeld anzusiedeln.

Der Vorsitzende der FDP Bezirksfraktion in Wandsbek Dr. Klaus Fischer meint dazu: „Als Liberale haben wir mit alternativen Wohnformen grundsätzlich kein Problem, sofern sie sich in die bestehende Rechtsordnung einfügen. Dies ist jedoch bei Zomia erkennbar nicht der Fall. Die von der BSU angestrebte Verlagerung eines rechtsfreien Raumes von Mitte nach Wandsbek ist aus unserer Sicht völlig unakzeptabel und ein Armutszeugnis. Im Übrigen läuft auf dem Gelände der ehemaligen Lettow-Vorbeck-Kaserne Wandsbeks größtes Wohnungsbauvorhaben mit 770 Wohneinheiten, das zügig realisiert werden soll. Derzeit findet auf dem Gelände Kampfmittelräumung statt. Das Gelände ist also für die Ansiedlung einer Bauwagenkolonie völlig ungeeignet. Auch aus diesen Gründen kann das Vorgehen der BSU nur Kopfschütteln auslösen.“

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Dr. Klaus Fischer, Vorsitzender FDP-Bezirksfraktion Wandsbek, Tel. 0171-6725705

fischer@fdp-fraktion-wandsbek.de

FDP-Bezirksfraktion Wandsbek
Wandsbeker Marktstr. 42
22041 Hamburg
Tel. 040 / 25 49 88 14
FAX 040 / 25 41 88 05
e-mail: geschaefsstelle@fdp-fraktion-wandsbek.de